



Sommer Journal 2017



Streckenführung in
neuer Hand: Rallyefahrer
Hans Keller übernimmt
die Regie

Claus Bell:
Eine Oldtimerliebe 2017

Fotogalerie:
Das war die Session
2016/2017!

Thomas III. Jäschke und
sein Hofstaat übergeben
eine stolze Spende



9. Benefiz-Oldtimer-Rallye zu Gunsten der Sammlung Crous

Sammlung *Crous*

powered by



PORSCHE

Porsche Zentrum Aachen



Kühler Kopf. Großes Herz.



© KB3 - Fotolia.com

Schumacher
LAGER • LOGISTIK

www.spedition-schumacher.eu

Liebe Oldtimerfreunde, liebe Teilnehmer der 9. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ 2017,



In diesem Jahr wird zum 9. Mal die AKV-Oldtimer-Rallye zu Gunsten der Sammlung Crous gGmbH durchgeführt. Wir freuen uns wieder über mehr als 111 Fahrzeuge, die Samstag Morgen vom Aachener Markt starten und dort auch wieder ab 16.30 Uhr erwartet werden.

Allen Teilnehmern wünsche ich bereits jetzt eine gute Fahrt und ein wohlbehaltenes Ankommen auf der Zielrampe!

Wir haben in den letzten 12 Monaten eine Vielzahl von Projekten für die AKV Sammlung Crous umsetzen können und eine tolle Session 2017 erlebt. Thomas III. Jäschke hat sich im Frühjahr 2016 auf der Startrampe zum ersten mal den Öchern und Öcherinnen gezeigt. Dazwischen durchlebte er mit seinem Hofstaat eine tolle Session mit vielen Auftritten und so kamen während seiner Prinzenzeit für den guten Zweck insgesamt stolze 15.554 Euro zusammen. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön an ihn.

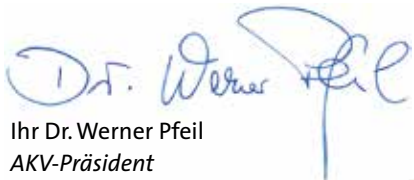
Mit viel Engagement und finanzieller Unterstützung der Stiftung NRW, verschiedener Einzelspender und durch die freiwillige Unterstützung jedes einzelnen AKV-Mitgliedes haben wir im Jahr 2016 die Räume der Sammlung Crous neu gestalten und für die Erweiterung der Sammlung Bücken neue Regelwände einbauen können, außerdem sind wir mit der Digitalisierung einen erheblichen Schritt nach vorne gekommen und die Katalogisierung der gesamten neuen Literatur ist dank zweier neuer Mitarbeiter fast vollständig gelungen.

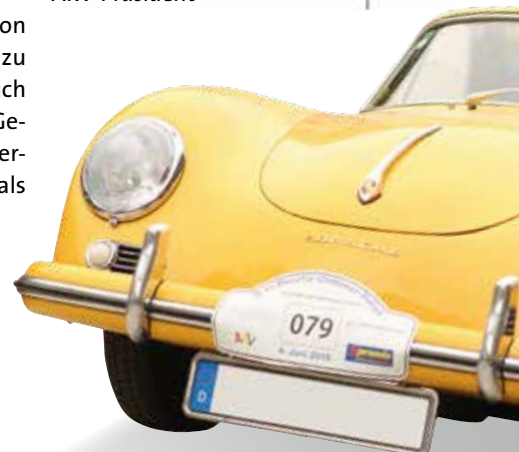
Wir freuen uns daher, in der Session 2017/2018 neue Projekte verfolgen zu können. Dazu gehört auch das Buch „60 Objekte erklären Aachener Geschichte“, das im September 2017 erscheinen wird und an dem mehr als 50 Autoren mitgewirkt haben.

Das AKV-Oldtimer-Wochenende wird aber auch in diesem Jahr wieder für alle Besucher ein aufregender Höhepunkt im AKV-Kalender außerhalb der Session. Auch in diesem Jahr werden wir den designierten Prinzen der Stadt Aachen „Mike I.“ mit seinem Hofstaat während der Oldtimer Rallye auf dem Markt begrüßen, der uns einiges zu seinem Vorhaben in der Session 2017/2018 erzählen wird. An dieser Stelle danke ich allen AKV-Elferräten und Beiräten sowie allen Ehrenamtlern für ihren Einsatz und ich freue mich auf ein tolles AKV-Oldtimer-Wochenende mit vielen Zuschauern auf dem Markt.

„Ich wünsche allen Fahrern und Beifahrern viel Spaß bei einer Strecke, die erstmals von Hans Keller entwickelt wurde!“

Anemone Zabka, unser Beirat Markus Bongers und federführend unser Elferrat Josef Schumacher haben die Organisation und Auswertung übernommen. Dafür ganz herzlichen Dank an die Drei und an alle übrigen Ehrenamtler, die uns wie jedes Jahr tatkräftig unterstützen.


Ihr Dr. Werner Pfeil
AKV-Präsident





Liebe Rallyeteilnehmer, liebe Oldtimerfreunde,



schon zum 9. Mal wird die Oldtimer-Rallye „THE RACE“ zu Gunsten der AKV-Sammlung Crous durchgeführt. Hierzu möchte ich Sie auf das Herzlichste begrüßen. Ich bin sicher, dass neben den Akteuren auch viele Fans historischer Automobile diese Rallye als ein besonderes Highlight mit großer Spannung und Vorfreude erwarten.

Nicht nur für das Publikum, sondern auch für die Teilnehmer wird die anspruchsvolle, aber auch reizvolle Streckenführung durch unsere Stadt und die Region um Aachen herum ein besonderer Genuss sein.

Ein großes Kompliment und ein herzlicher Dank gehen an die Organisatoren der AKV-Oldtimer-Rallye, die mit viel Engagement und Herzblut für ein unvergessliches Erlebnis bei allen Teilnehmern und Zuschauern sorgen werden.

Allen Akteuren wünsche ich eine unfallfreie Fahrt und eine glückliche Rückkehr in Aachen. Behalten Sie stets die Freude mit einem lebendigen Automobil.

Marcel Philipp
Oberbürgermeister

Dabei sein ist alles!

Wir wünschen den Teilnehmern der **AKV** Benefiz-Oldtimer-Rallye viel Erfolg.



wa-sp
werbeagentur speitkamp

Inhalt

	Seite
Editorial Dr. Werner Pfeil, AKV-Präsident	3
Grußwort des Schirmherrn, Oberbürgermeister Marcel Philipp	4
Impressum	5

Rallye

Rahmenprogramm auf dem Aachener Markt	6
Dreiländerstrecke – erstmals geplant von Hans Keller	7
Hans Keller – Organisator und ehemaliger Teilnehmer	8
Claus Bell: Eine Oldtimerliebe 2017	10
Heidi und Hudo: In 960 Tagen um die Welt	12
Abschied von einer engagierten Freundin	14
Teilnehmerliste AKV „THE RACE 2016“	17

AKV

Vür fiere met d'r AKV – Das war die Session 2016/2017!	32
Der designierte Prinz schreibt als Mike I. Geschichte	40
Prinz Thomas III. und sein Hofstaat freuen sich über stolze Spendensumme	41

Sammlung Crous

20 Jahre Elisengalerie: Von der Nuellens-Passage zur Elisengalerie	42
Das neue Buchprojekt: 60 Objekte erzählen Aachens Geschichte	44
Schreiben Sie Geschichte: Einsendeschluss für den Helmut A. Crous Geschichtspreis 2017 ist der 15. September!	45
Vür fiere met d'r AKV – Termine	45
Ein Dankeschön unseren Rallyesponsoren!	54

JETZT SCHON VORMERKEN:

10.  Benefiz-Oldtimer-Rallye Mai/Juni 2018!



Impressum

Herausgeber

AKV gegr. 1859 e.V.
Kurhausstraße 2c
52062 Aachen
Telefon 0241/47 03 11-0
Fax 0241/47 03 11-19
info@akv.de
www.akv.de
AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil

Rallye-Schirmherrschaft

Oberbürgermeister Marcel Philipp

Redaktion & Koordination

Dietmar Werner (AKV)

Text

Jutta Katsaitis-Schmitz
Kolja Linden
Fabian Müller-Lutz
Dr. Werner Pfeil
Anemone Zabka

Fotos

AKV-Archiv, Eventfotograf.com,
Jutta Katsaitis-Schmitz

Grafik

mäx it Werbeagentur GmbH
Monika Korbanek

Druck

Druckerei Vahsen & Malchus oHG

Organisation

Josef Schumacher (AKV)
Dietmar Werner (AKV)
Achim Krott

Fahrtleiter

Hans Keller
Moderation Achim Krott, David Lulley

Streckenkontrolle/Streckeneinweisung

Ehrenhüte, Börjerwehr, AC Team,
Verkehrskadetten

Dokumentenausgabe

Katja Schmolke, Renate Kaeller,
Anemone Zabka, Michaela Cosler,
Georg Cosler, Markus Bongers,
Dietmar Werner

Technische Abnahme

DEKRA

Auswertung

Michaela Cosler, Georg Cosler,
Anemone Zabka, Markus Bongers





Zeitplan und Rahmenprogramm auf dem Aachener Markt



Frisch poliert und glänzend herausgeputzt rollen sie am ersten Wochenende im Juni bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein wieder auf den Aachener Markt: Die teilnehmenden Oldtimer der diesjährigen AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“. Das historische Aachener Rathaus mit Karl dem Großen in seinem Eäzekomp bilden die malerische Kulisse für die Präsentation der liebevoll restaurierten und aufwendig gepflegten Fahrzeuge.

Ein buntes Rahmenprogramm wird dabei neben der Präsentation der Oldtimer auf dem Markt wie immer für beste Unterhaltung sorgen.

Bei der 9. AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ gehen am Samstag, 3. Juni 2017, ab 10.01 Uhr morgens ganze 123 beeindruckend gepflegte Oldtimer von der zu Füßen Kaiser Karls aufgebauten Startrampe aus auf eine spannende Tour durch das Dreiländereck. Auch in diesem Jahr kommt der Erlös der Rallye der stadthistorischen AKV-Sammlung Crous gGmbH zu Gute.

Wer am Samstag schon andere Pläne hat, kann die alten Schätzchen aber auch bereits am Freitag bewundern, wenn sich die blitzblanken Oldtimer ab 15.30 Uhr auf dem Markt zur Schau stellen.

Freitag, 2. Juni 2017 (keine Pflicht – freiwillige Teilnahme)

ab 15.30 Uhr	Präsentation der Fahrzeuge auf dem Markt, anschl. Karlsprüfung
ab 16.00 Uhr	Dokumentenausgabe der Unterlagen in der Aula Carolina
ab 17.30 Uhr	Beifahrerschulung in der Aula Carolina
ab 18.30 Uhr	Sektempfang vor dem Restaurant „Pomm'Pös“ in der Krämerstraße

Samstag, 3. Juni 2017

ab 8.00 Uhr	Dokumentenausgabe und Frühstück in der Aula Carolina
9.30 Uhr	Fahrerbesprechung
ab 10.01 Uhr	Start AKV – THE RACE 2017
ab 16.00 Uhr	Ankunft der Fahrzeuge
ab 19.00 Uhr	Abendessen in der Aula Carolina im Anschluss Siegerehrung

Wertung

Die Wertung erfolgt für vier Altersklassen:

Klasse 1:	bis Baujahr 1950
Klasse 2:	1951–1960
Klasse 3:	1961–1970
Klasse 4:	1971–1981

Empfohlen von
Guide Michelin
2017

Cusina Culinaria 
GROUP

facebook.com/Cusina.Culinaria
cusina-culinaria.com/de



degustino
ristorante espressobar

DEGUSTINO

Kapellenstrasse 33, 52066 Aachen Küchenzeiten
Telefon +49 (0)241 - 45 00 85 10 Montag - Sonntag: 12 - 22 Uhr



RESTAURANT
REUTERS HOUSE

BUFFETS / PRIVATE DINING / CATERING

REUTERS HOUSE

Pontstrasse 117, 52062 Aachen
Telefon +49 (0)241-1897666

Küchenzeiten

Dienstag - Donnerstag:
12 - 14:30 Uhr & 18 - 22 Uhr
Freitag - Sonntag: 18 - 22 Uhr

Dreiländerstrecke: zum ersten Mal geplant von Hans Keller!

Man darf wirklich gespannt sein auf die Wegstrecke der 9. AKV-Oldtimer-Rallye „THE RACE“, denn in diesem Jahr wurde sie zum ersten Mal von Hans Keller geplant. Der aus Aachen stammende, erfahrene Oldtimer- und Rallyefahrer ist gespannt, wie die diesjährige Streckenführung ankommt. Wie in jedem Jahr erfolgt der Start ab 10.01 Uhr auf dem Aachener Markt.

Die Strecke 2017 geht über:

- Start: Aachen Markt
- Simpelveld
- Kerkrade
- Herzogenrath
- Baesweiler
- Weisweiler
- Schevenhütte
- Roetgen
- Ziel: Aachen Markt



Tradition,
die verbindet!

Hans Keller – Organisator und ehemals erfolgreicher Teilnehmer



Zur Person:
Geboren 1949 in Aachen,
Beruf: Maschinenbauer

AKV Mit welcher Person des öffentlichen Lebens würdest Du gerne mal essen gehen?

Walter Röhrl

AKV Welches ist Dein Lieblings-Auto?

VW Beetle

AKV Welches ist Dein Lieblings-Oldtimer?

Renault Alpine

AKV Welches ist Deine Lieblings-Oldtimer-Rallye?

Rallye Monte Carlo Historic

AKV Du hast mit 16 Jahren im Motorsport angefangen, damals als Beifahrer, später als Fahrer und noch später bist Du auf den Oldtimer-Rallye-Sport umgestiegen. Nun betätigst Du Dich auch als Organisator solcher Oldtimer-Rallyes – die wievielte Rallye ist das, deren Strecke Du gestaltet hast?

Gefahren bin ich tatsächlich unzählige Rallyes, ich könnte heute kaum zählen wie viele es gesamt waren. Aber definitiv ist diese AKV-Rallye die 12. Rallye, die ich selbst gestaltet habe.

AKV In den vergangenen Jahren hast Du selbst meistens an den AKV-Rallyes mit unterschiedlichen Fahrern oder Beifahrern teilgenommen. Welche Rallye ist Dir in besonderer Erinnerung geblieben und weshalb ist das so?

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir tatsächlich eine Rallye des AKV – ich bin sie mit meiner Tochter gefahren. Seit langer Zeit noch mal als Fahrer und sie war meine Beifahrerin – wir haben gewonnen, das war ein besonders schöner Moment. Als Vater war ich besonders stolz auf unsere Leistung.

AKV Es gibt während einer Oldtimer-Rallye die unterschiedlichsten Prüfungen – welche magst Du selbst überhaupt nicht?

Ich mag überhaupt keine „Schlauchprüfungen“, was aber nicht unbedingt heißt, dass ich darin nicht gut bin. Es ist nur teilweise ungerecht, denn je nach Auto hat man eine bessere und eine schlechtere Sicht.



AKV Es heißt immer, dass der Beifahrer bei einer Oldtimer-Rallye die schwierigere Aufgabe hat, er leitet, der Fahrer muss „nur“ exakt so fahren, wie der Beifahrer es ihm angibt. Welche Position lag Dir am besten und warum? Welche hast Du am liebsten eingenommen?

Das kann ich so nicht sagen – de facto habe ich sowohl als Fahrer als auch als Beifahrer schon Oldtimer-Rallyes, u.a. ja auch die AKV-Rallye, in beiden Positionen gewonnen. Mir machen beide Aufgaben viel Spaß, heute bin ich allerdings meistens der Beifahrer.



AKV Du hast angekündigt, dass diese Rallye vermutlich etwas einfacher sein wird als die vergangenen Rallyes des AKV. Werden die Platzierten aus diesem Grund punktemäßig auch näher zusammen rutschen oder gibt es andere Kriterien, die entscheiden, wer der Sieger sein wird?

Es ist richtig. Ich habe die Rallye in diesem Jahr natürlich anders gestaltet, als die Rallyes der vergangenen Jahre – jeder Rallye-Macher hat ja auch seinen eigenen Stil, was nicht heißt, dass der eine besser ist als der andere. Aber tatsächlich habe ich auf Wunsch des AKV auch ein wenig am Schwierigkeitsgrad gearbeitet. Die AKV-Rallye fahren auch viele „Neulinge“ im Oldtimer-Rallye-Sport mit und diesen war es oft zu anstrengend und man beklagte, dass man so wenig von der schönen Strecke mitbekommt. Dies habe ich versucht zu berücksichtigen – wir werden sehen, ob es mir gelungen ist.

Tatsächlich gehe ich davon aus, dass das Feld bezüglich der Strafpunkte näher zusammenrückt. Trotzdem gibt es aber immer noch für jeden die Möglichkeit, besser zu sein als andere.

Anemone Zabka



BELLPHONE

„Kompetenz in moderner Kommunikationstechnologie“

Die Technik der Telefonie und Kommunikation hat sich in der letzten Zeit rasant verändert und macht täglich große Schritte in Richtung Zukunft. Die digitale Vernetzung ist unaufhaltsam auch auf dem Weg zu Ihnen.

Wir sind am Puls der Zeit und unterstützen Sie bei Entscheidungen rund um VoIP, modernen TK-Systemen und Änderungen Ihres Anschlusses



www.bellphone.de

0241/900002-0



Claus Bell: Meine große Liebe!

Unser erstes Treffen fand bereits Mitte 2000 statt, damals wurden wir allerdings noch kein Paar – ich war lediglich als Trauzeuge geladen. Wie das Leben so spielt, sahen wir uns dann in all den Jahren ab und an auf Festen oder bei gemeinsamen Ausflügen mit Freunden, aber mehr als ein Flirt passierte nicht, denn für einen Gentleman sind vergebene Partner keine Option.

Als sich mein Bekannter dann 2015 schweren Herzens von Dir trennte, gab es für mich kein Halten mehr und endlich passte das zusammen, was zusammen gehört.

Du warst immer noch so schön anzusehen wie früher, aber die Zeit war auch an Dir nicht spurlos vorbeigegangen. Die Liebe in Dir war nicht

verrostet, aber Dein Blechkleid hatte nicht die von Deinem Schöpfer zugewiesene Farbe und ein paar Schrauben waren schon recht locker. Zum Glück hattest Du nie irgendwelche Knochenbrüche oder Schürfwunden. Dein Gebiss hatte allerdings eine Lücke und Dein Herz musste dringend zum Experten. Dein Chromgesicht hatte ein paar Pickel bekommen und Deine grüne Haut war faltig und rissig.

Nun ist es aber so, dass eine in Würde gealterte Dame meiner Meinung nach nicht durch moderne Schönheitsoperationen und tonnenweise Schminke zum Bravo-Teenie umgestaltet werden darf. Wer auf eine natürliche Ausstrahlung und Lebenserfahrung keinen Wert legt, sollte sich vielleicht lieber direkt eine Jüngere aussuchen, anstatt eine Lady in ein

unpassendes Korsett zu stecken und mit billigem Modeschmuck und funkelndem Nippes zu behängen. Echte Damen wollen nämlich standesgemäß behandelt werden. Das sieht man ihnen dann auch später stets an.

So begann für uns beide die wunderschöne Zeit, das gemeinsame Glück zu finden. Ich nahm Kontakt in Deine englische Heimat auf und fand dabei auch alte Wegbegleiter, die – zum Beispiel schon zu Zeiten Deiner Zeugung – das Chrom auf die Gesichter Deiner Geschwister zauberten. Statt Deinen Unterboden und Dein Fahrgestell mit schwarzem Kunststoff zu überziehen, wurdest Du sorgfältig in alle Deine Einzelteile zerlegt und heute wie damals mit schwarzem Lack dünn bepinselt.



Ein paar Deiner Organe mussten operiert werden, ein paar auch ersetzt. Natürlich mit passenden und echten Gegenstücken und nicht mit nachgemachten und schlecht passenden Ersatzteilen aus weit entfernten Ländern dieser Welt.

Dein Herz wurde letztendlich komplett grundüberholt, denn eine Transplantation kam nicht in Frage. Auch wenn mir beim ersten Anschließen des Defibrillators an Dein operiertes Körperteil kurz der Atem stockte, die Reanimation war ein voller Erfolg!

Geschminkt und bekleidet wurdest Du dann wie zu Deiner Geburt im Jahre 1953. Deine alten Schrauben, ja, auch die im Innersten, haben wir gebadet und mit blauem Zink überzogen, so glitzern Sie wie Juwelen. Um

Deinem Lederfetisch gerecht zu werden, haben wir ein paar britische Rinder einbestellt, die uns dann freundlicherweise ihre Haut zur Verfügung gestellt haben. Damit Du auch im nächsten halben Jahrhundert noch genau so hübsch anzuschauen bist, habe ich Dich mit einem sanften Konservierungsmittel aus dem Wachsfingernkabinett einbalsamiert.

Ich freue mich auf noch viele ereignisreiche Jahre und schöne Ausfahrten mit Dir, Du meine wunderschöne Lady Jaguar XK 120!

Anemone Zabka/Claus Bell



Ein paar Schrauben waren schon recht locker ...

Kratzer oder Delle ?

COLORWORKS®



WE'RE ON THE SPOT

Spot-Repair (punktuelle Lackreparatur) - **Ausbeulen** ohne Lackierung
Felgen-Reparatur - **Fahrzeugaufbereitung**

D-52068 Aachen - Rottstraße 21c

www.colorworks-aachen.de - e-Mail: aachen@colorworks.de

SMART REPAIR CENTER SMEETS



Heidi und Hudo – in 960 Tagen um die Welt

80 Jahre alt wird Heidi Hetzer in diesem Juni. Ein runder Geburtstag, den das Berliner Original da feiern wird, wo es zu Hause ist: in der deutschen Hauptstadt. Das war nicht immer so: Ihr letzter Geburtstag, den sie daheim beging, war der 77. Kurz danach brach die Abenteurerin zu einer Oldtimer-Weltreise auf, die sie erst nach 960 Tagen über Aachen zurück nach Berlin bringen würde – mit grandiosem Empfang von hunderten Fans am Brandenburger Tor.

1937 wurde die Tochter eines Berliner Autohändlers geboren, ihr 1930er Hudson Greater Eight, genannt „Hudo“, mit dem sie 77 Jahre später zu der außergewöhnlichen Weltreise starten würde, war da schon seit sieben Jahren auf Amerikas Straßen unterwegs. Die beiden fanden erst viel später zusammen.

Es war der 27. Juli 2014, als sie von Berlin aus gen Osten startete – natürlich nicht, ohne ihre Kinder zuvor um Erlaubnis zu bitten. „Wir haben geklärt, dass ich ihr Erbe einfach verballere“, sagte sie mit der ihr eigenen Berliner Schnauze und fuhr einfach los, quer durch Osteuropa nach Istanbul. Anschließend ging es weiter durch Georgien, Aserbaidschan und den Iran nach Teheran, durch Turkmenistan und Usbekistan nach Taschkent.

Mit ihrer Route folgte Heidi Hetzer einem berühmten Vorbild, der Rennfahrerin Clärenore Stinnes, die Ende der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts eine ähnliche Strecke zurücklegte und damit zum Idol für viele Frauen wurde. So wie Heidi Hetzer heute Vorbild und Inspiration zugleich ist.

Ihre Reise führte sie weiter quer durch ganz Asien, ehe sie sich in Indonesien mit ihrem Hudo nach Australien einschiffte. Es sind besondere Erfahrungen, die Heidi Hetzer in den insgesamt rund 60 Ländern ihrer Tour macht. Und genau das will sie auch in der Heimat vermitteln: „Die Welt ist toll! Ihr müsst raus, raus, raus – nicht mit dem Arsch vor dem Fernseher sitzen!“, ruft sie den vielen Fans zu, die sie in Berlin bei ihrer Ankunft am 12. März dieses Jahres empfangen.

Heidi Hetzer weiß, wie man mit Autos umgeht. In den 50er Jahren lässt sie sich zur KFZ-Mechanikerin ausbilden, später arbeitet sie im väterlichen Betrieb. Als sie 31 Jahre alt ist, übernimmt sie das Unternehmen und macht es zu einem der größten Autohäuser Berlins. Doch damit nicht genug. Seit sie 1953 zum ersten Mal an

„Wir haben geklärt, dass ich ihr Erbe einfach verballere.“



einer Rallye um die Müggelberge teilnimmt – auf einem Lambretta-Motorroller – ist sie bei vielen Wettfahrten dabei und gewinnt bei Rallyes über 150 Preise.

Es sind diese Fähigkeiten, die ihr auch im hohen Alter helfen, ihr größtes Abenteuer zu bestehen. Kleine Pannen am Hudo – schließlich auch nicht mehr der Jüngste – behebt sie einfach selbst. Und wenn es mal etwas schwieriger wird – immerhin verschleißt ihr 1930 in Detroit gebauter Reisepartner im Laufe der 84.000 Kilometer zwei Achtzylinder-Motoren – sucht sich Heidi Hetzer zwar eine Werkstatt, krepelt aber auch hier selbst die Ärmel hoch. Sehr zum Erstaunen der örtlichen Mechaniker: Eine ältere Dame mit solchen Fähigkeiten hat man eben auch nicht überall schon gesehen.

Von Australien aus geht es nach Neuseeland und dann wieder aufs Schiff über den Pazifik nach Los Angeles. Ihre Reise durch Nordamerika endet mit einem Schock: Als in Florida eine Krebserkrankung bei der nun 78-Jährigen diagnostiziert wird, denkt Heidi Hetzer aber nicht ans Aufhören. Sie fährt weiter und legt erst in Peru einen Stopp ein, um sich in Berlin behandeln zu lassen, ehe es vier Wochen später ab Lima wieder weitergeht. Im weiteren Verlauf wird die Abenteurerin bei einer Reparatur sogar noch einen kleinen Finger verlieren. „Na und, nun ist er eben weg“, sagt sie sich.

Nach Südamerika geht es auf den letzten Kontinent ihrer Weltreise: Afrika. Hier erkundet Heidi Hetzer den Süden, ehe eine dreiwöchige Schifffahrt sie wieder nach Europa bringt. Über Portugal, Spanien, Frankreich

„Die Welt ist toll! Ihr müsst raus, raus, raus – nicht mit dem Arsch vor dem Fernseher sitzen!“

und Belgien erreicht sie in Aachen wieder deutschen Boden, als sie von Eynatten kommend über die Grenze rollt. Neun Tage später ist sie am Brandenburger Tor und ruft den Menschen zu: „Die Welt ist schön!“ Heidi Hetzer hat sich ihren Traum erfüllt. Am 20. Juni 2017 feiert sie in Berlin ihren 80. Geburtstag.

Kolja Linden



wir wünschen
Gute Fahrt!

P3 ingenieurgesellschaft



Abschied von einer engagierten Freundin

Tief traurig machte die Nachricht ihren Freundeskreis, als das Ableben von Petra Ossenkopp am 6. März 2017 bekannt wurde. „Als Ehrenamtlerin war sie immer dort zu finden, wo Hilfe gebraucht wurde. Stets aber blieb sie im Hintergrund, stand nie in der ersten Reihe“, schildert Susanne Peters, eine ihrer engsten Freundinnen, das Wirken der Verstorbenen. Beruflich eine gestandene Kauffrau, hatte Petra Ossenkopp bei der Rathausgarde Oecher Duemjroefe als ehrenamtliche Schatzmeisterin gewirkt und war auch inaktives Mitglied bei den Aachener Stadtreitern. Ebenso war sie bei den AKV-Rallyes eine Protokollantin von Format, wusste sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und war vor allem aufmerksame Zuhörerin.

Diese Begabungen und ihre Zuverlässigkeit wusste das Organisationsteam der AKV-Oldtimer-Rallyes stets zu schätzen. Und nicht nur das. 2017 hätte Petra Ossenkopp (53) auf eine 13-jährige enge Zusammenarbeit mit dem AKV zurück blicken können, gehörte sie doch auch zu den Gründungsmitgliedern des AKV-Creativ-Teams (ACT), das 2004 die Chartbreaker-Suche ins Leben gerufen hatte. Ein Plus für sie waren die vom Vater vererbten karnevalistischen Gene, der selbst im Karneval aktiv war und sein Töchterchen vom Kindesalter an in den Öcher Fastelovvend einführte. Zwar in Gießen geboren, wuchs Petra so seit ihrem zweiten Lebensjahr in Aachen auf. „Ich bin also durchaus eine Aachenerin“, erklärte sie einmal völlig berechtigt. Als dann 2009 das Rallye-Organisationsteam auch das AKV-Creativ-Team ansprach, ob Ehrenamtler die Rallyes mit unterstützen würden, entstand für die junge Frau dadurch der erste Kontakt zum Autosport. Sie wurde für die Parkordnung mit eingesetzt, avancierte schnell auch zur Protokollantin und erarbeitete 2012 in der AKV-Geschäftsstelle zusammen mit Dietmar Werner ihr erstes Protokoll, das zu einem Amt von Dauer für sie wurde.

Selbst fuhr Petra Ossenkopp keinen Oldtimer, fand es aber toll, diese alten Schätzchen anzusehen, die so gehegt und gepflegt werden. „Leider habe ich viel zu wenig Ahnung von Modell, Typ, Baujahr und PS. Entweder ein Wagen gefällt mir oder eben nicht so sehr“, bedauerte sie einmal. Dabei waren Cabrios ihre Favoriten. Da ihr ein entsprechendes Auto fehlte, hat sie auch nie an einer AKV-Rallye teilgenommen. „Teilnehmen und helfen geht leider sowieso nicht“, tröstete sie sich einmal und war aus einem ganz besonderen Grund bei diesen Benefiz-Rallyes zu Gunsten der AKV-Sammlung Crous mit dabei. Sie hatte Helmut A. Crous persönlich gekannt, da ihre Eltern mit ihm und seiner Frau Barbara befreundet waren. „Seine Art über Aachen zu reden und Geschichten zu erzählen, hat mich immer fasziniert“, erinnerte sie sich oft und gern.

Jutta Katsaitis-Schmitz



Night meets Morning

#AFTERWORK

Bleisure Beats

jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr



BUSINESS & LEISURE -
DER ABEND GEHÖRT DIR!



#UPTOWN

#DRINKS

#MUSIC

#FLIRTY

#CONNECT

INNSIDE
Aachen

UPTOWN
SKY LOUNGE & RESTAURANT

INNSIDE Aachen | Sandkaulstr. 20 | 52062 Aachen | T. +49 (0) 241 510 370
melia.com

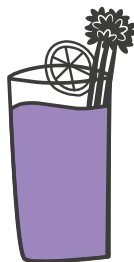
#PREWORK

Beats, Bacon & Bloody Mary

jeden Donnerstag ab 7.00 Uhr



BEATS & BREAKFAST -
DEIN START IN DEN TAG!



#BLOODYMARY

#BEATS

#MORNINGBOOSTER

#RELOAD

#BREAKFAST

So gut kann Erfrischung schmecken.

Bitte ein Bit



EMPFOHLEN VOM



DEUTSCHEN INSTITUT
FÜR SPORTERNÄH-
RUNG e.V.

- ✓ isotonisch
- ✓ vitaminhaltig
- ✓ 0,0% Alkohol

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2017



Franz-Rudolf Moos 1
Mira Moos

Fabrikat Chevrolet
Typ Confederate
Baujahr 1929
PS 30
Klasse A



Thomas Pade 6
Petra Pade

Fabrikat Renault
Typ R4
Baujahr 1966
PS 30
Klasse C



Heinz Kauhsen 2

Fabrikat Porsche
Typ 356 pre A
Baujahr 1950
PS 40
Klasse A



Ira Kauhsen-Krott 7

Fabrikat Porsche
Typ 356 Roadster
Baujahr 1960
PS 75
Klasse B



Stefan Holtz 3
Julia Rathert

Fabrikat Volkswagen
Typ Käfer
Baujahr 1953
PS 101
Klasse B



Katrin Lüthke 8
Michelle Kuck

Fabrikat Fiat
Typ 600
Baujahr 1961
Klasse C



Wolfgang Kalf 4
Anne Kalf

Fabrikat Austin Healey
Typ 100 Le Mans
Baujahr 1955
PS 154
Klasse B



Eberhard Tilke 10
Carsten Tilke

Fabrikat Heinkel
Typ Kabine Typ
150
Baujahr 1957
PS 9
Klasse B



Eugen Schäfer 5
Ulrich Croé

Fabrikat Mercedes Benz
Typ 190 SL
Baujahr 1958
PS 105
Klasse B



Alwin Fiebus 11
Michael Foellmer

Fabrikat Opel
Typ Kapitän
Baujahr 1958
PS 96
Klasse B

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2017



Uwe Fabry 12
Andrea Rudorf

Fabrikat Volkswagen
Typ Käfer
Baujahr 1958
PS 30
Klasse B



Ulrich Hermann 17
Britta Hermann

Fabrikat Porsche
Typ 911 S
Baujahr 1967
PS 160
Klasse C



Rainer Keuser 13
Walter Hörber

Fabrikat Triumph
Typ TR 250
Baujahr 1968
PS 98
Klasse C



Clemens Hergeth 18
Hana Clemens

Fabrikat Porsche
Typ Carrera RS
Baujahr 1973
PS 210
Klasse D



Stephan Speitkamp 14
Christoph Speitkamp

Fabrikat Porsche
Typ 930 turbo
Baujahr 1981
PS 300
Klasse D



Heinz Quandt 19
Thomas Cyliax

Fabrikat Porsche
Typ 914-6
Baujahr 1971
PS 130
Klasse D



Heinz Albert Clasen 15
Michaela Clasen

Fabrikat Jaguar
Typ E Coupé
Baujahr 1968
PS 210
Klasse C



Marc Kistemann 20
Bernhard Stein

Fabrikat Alfa Romeo
Typ GTV 6
Baujahr 1979
PS 160
Klasse D



Markus Pütz 16
Kristina Wisgens

Fabrikat Jaguar
Typ MK 2
Baujahr 1970
Klasse C



Claus Bell 21
Patrick Bell

Fabrikat Jaguar
Typ XK 120
Baujahr 1953
PS 180
Klasse B

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2017



Rolf-Achim Bischoff 22
Günther Kaufels

Fabrikat Jaguar
Typ MK I
Baujahr 1958
PS 215
Klasse B



Martin Landrock 27
Carina Grabowski-Landrock

Porsche
911 SC Targa
1980
179
D



Uwe Johnen 23
Edith Bleses

Fabrikat Jaguar
Typ E-Type
Baujahr 1967
PS 269
Klasse C



Thomas Prefi 28
Joachim Prefi

Fabrikat Mercedes Benz
Typ 190 SL
Baujahr 1958
PS 109
Klasse B



Quentin Henry 24
Justin Henry

Fabrikat Ford
Typ Mustang
Baujahr 1970
PS 210
Klasse C



Herbert Goebels 29
Nadja van Heus

Fabrikat Austin Healey
Typ MK 3000 BJ8
Baujahr 1967
PS 140
Klasse C



Michael Haas 25
Ilona Mateo

Fabrikat Lancia
Typ Fulvio Coupe
Baujahr 1972
PS 100
Klasse D



Norbert Hülser 30
Kevin Hülser

Fabrikat Mercedes
Typ 280 S/8
Baujahr 1968
PS 103
Klasse C



Jörg Dahmen 26
Katharina Dahmen

Fabrikat Mercedes Benz
Typ W187 / 220CA
Baujahr 1953
PS 85
Klasse B



Christa Thelen-Prefi 31
Julia Prefi

Fabrikat Mercedes
Typ 280 SL
Baujahr 1971
PS 170
Klasse D

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2017



Dieter Berg 32
Heike Cords

Fabrikat Ferrari
Typ 365 GTB 4
Daytona
Baujahr 1972
PS 358
Klasse D



Heinrich Mütter 37
Phillip S. Mütter

Fabrikat Mercedes
Typ 220 S
Baujahr 1959
Klasse B



Michael Bille 33
Dorothea Bille

Fabrikat Chevrolet
Typ Corvette C3
Coupé
Baujahr 1973
PS 200
Klasse D



Claus Schmidt 38
Carsten Bauer

Fabrikat Mercedes Benz
Typ Ponton 180 a
Baujahr 1958
PS 65
Klasse B



Emanuel Manke 34
Achim Borgmann

Fabrikat Porsche
Typ 911 SC Targa
Baujahr 1979
PS 188
Klasse D



Frank Becker 39
Jean-Patrice Calestroupat

Fabrikat Porsche
Typ Carrera 3.0
Baujahr 1976
PS 200
Klasse D



Bernd Kalf 35
Sophia von den Driesch

Fabrikat BMW
Typ 328
Baujahr 1938
PS 100
Klasse A



Werner Robens 40
Julia Robens

Fabrikat Renault
Typ Alpine A110
1600 SC
Baujahr 1973
PS 140
Klasse D



Ralf Ehlen 36
Heike Köppel

Baujahr Porsche
Typ 356
Baujahr 1956
PS 60
Klasse B



Klaus Derondeau 41

Fabrikat Triumph
Typ TR3
Baujahr 1958
PS 100
Klasse B

HIT Sütterlin

...weil wir gerne hier leben und gemeinsam mit unseren Partnern diese Region gestalten wollen.

Sowohl im Bezug auf regionale Lieferanten und Produkte als auch in der Zusammenarbeit mit sozialen, kulturellen und karitativen Einrichtungen.

Wir freuen uns ein Teil hiervon zu sein.

2X FÜR SIE IN AACHEN

SCHURZELTERSTRASSE 565, VAALS GRENZE

TEL.: 0241 889740

KREFELDERSTRASSE 199, AM ALTEN TIVOLI

TEL.: 0241 5590540

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2017



Heribert Walz 42
Maximilian Walz

Fabrikat Daimler
Typ 250 V8
Baujahr 1963
PS 140
Klasse C



Thomas von Thenen 47
Susanne Küpper

Fabrikat Volkswagen
Typ Samba
Baujahr 1966
PS 47
Klasse C



Guido Thelen 43
Frank Kerkhoffs

Fabrikat Porsche
Typ 911 Targa
Baujahr 1968
Klasse C



Marco Kämper 48
Michel Henrotte

Fabrikat Volkswagen
Typ 181-Kübel
Baujahr 1973
PS 48
Klasse D



Urban Wefers 44
Arthur Oster

Fabrikat Porsche
Typ 914
Baujahr 1973
PS 100
Klasse D



Louis Droemont 49
Sandra Scheermesser

Fabrikat Jaguar
Typ E-Typ
Baujahr 1973
PS 265
Klasse D



Lothar Friedrich 45
Hans Klöcker

Fabrikat Chrysler
Typ Imperial
Baujahr 1927
PS 120
Klasse A



Dominik Bayer 50
Maren Wienands

Fabrikat Volkswagen
Typ Käfer
Baujahr 1974
PS 60
Klasse D



Ralph Schulenburg 46
Rolf Eschmann

Fabrikat Mercedes Benz
Typ W 121 B I
Baujahr 1956
PS 75
Klasse B



Christoph Kerz 51
Felix Memminger

Fabrikat Renault
Typ Alpine A 110
Baujahr 1975
PS 100
Klasse D

“
Der
Schlüssel des Erfolgs
liegt meist im
Verborgenen
”

- Umfassende IT-Betreuung
- Beratung und Umsetzung von IT-Projekten
- Sichere Netzwerkadministration
- Lösungen für mobiles Arbeiten
- 24/7 Monitoring
- Kompetenter und schneller Service



Teilnehmer

„The Race“, AKV 2017



Thomas Jäschke 52
Heinz Ohlenforst

Fabrikat Porsche
Typ 911 G Targa
Baujahr 1980
PS 200
Klasse D



Adam Kurzeja 57
Andrea Kurzeja

Fabrikat Triumph
Typ TR 3 A
Baujahr 1957
PS 100
Klasse B



Harald Miessen 53
Artur Beissel

Fabrikat Mercedes
Typ 280 E / W123
Baujahr 1982
PS 185
Klasse D



Wilfried Hauten 58
Tina Hauten

Fabrikat Cadillac
Typ Cabrio
Baujahr 1958
PS 335
Klasse B



Axel Prym 54
Andrea Prym

Fabrikat Jaguar
Typ XK 140 DHC
Baujahr 1956
PS 210
Klasse B



Siem Barbier 59
Rob Bimmel

Fabrikat Jaguar
Typ E-Type
Convertible
Flat Floor 1
Baujahr 1962
PS 245
Klasse C



Günter Jacobs 55
Brigitte Jacobs

Fabrikat Ferrari
Typ 330 GT 2+2
Serie II
Baujahr 1967
PS 221
Klasse C



Leo Karaszkiwicz 60
Ronny Dentzer

Fabrikat Volkswagen
Typ Karmann
Ghia Cabrio
Baujahr 1969
PS 44
Klasse C



René Kohnen 56
Sabrina Kohnen

Fabrikat Porsche
Typ 911 SC 30
Baujahr 1978
PS 180
Klasse D



Oliver Mohr 61
Christian KÜch

Fabrikat Ferrari
Typ 365 GT/4 2+2
Baujahr 1972
PS 340
Klasse D



Teilnehmer

„The Race“, AKV 2017



Jacek Saj 62
Peter Saj

Fabrikat Porsche
Typ 911
Baujahr 1974
PS 130
Klasse D



Lillian Simons 67
Virginia Mehlkopf

Fabrikat Porsche
Typ 356 A Cabrio
Baujahr 1958
PS 75
Klasse B



Torsten Knoll 63
Alexander Wiezoreck

Fabrikat Porsche
Typ 911
Baujahr 1976
PS 165
Klasse D



Franz Jussen 68
Nicole Ewig

Mercedes Benz
230 SL
1964
150
C



Saubi Serifi 64
Heide Serifi

Fabrikat Porsche
Typ G-Modell
Baujahr 1978
PS 180
Klasse D



Franziska Hermann 69
Daniel Osländer

Porsche
911 SC Targa
1981
204
D



Willi Vroels 65
Andreas Vroels

Fabrikat Triumph
Typ Spitfire MK 4
Baujahr 1978
PS 75
Klasse D



Ulrich Hermann Jun. 70
Friedrich Hermann

Fabrikat Leyland
Typ MGB
Baujahr 1971
PS 70
Klasse D



Floyd Flaitz 66

Fabrikat Porsche
Typ 911
Baujahr 1981
PS 213
Klasse D



Michael Effing 71
Helmich Stroink

Fabrikat Chrysler
Typ Plymouth
Baujahr 1940
PS 87
Klasse A



Teilnehmer

„The Race“, AKV 2017



Gabriele Mohné 72
Roland Vahsen

Fabrikat Jaguar
Typ XK 120 SE
Baujahr 1954
PS 160
Klasse B



Albert Farber 77
Thomas Muckel

Fabrikat Ferrari
Typ 308 GTB
Baujahr 1979
PS 227
Klasse D



Gerd Froning 73
Margit Froning

Fabrikat Jaguar
Typ XK-150 FHC
Baujahr 1958
PS 220
Klasse B



Sascha Simons 78
Philippe Trojan

Fabrikat Porsche
Typ 911
Baujahr 1979
PS 188
Klasse D



Frank Meys 74
Kathrin Meys-De Smet

Fabrikat Jaguar
Typ MK II
Baujahr 1961
PS 210
Klasse C



Frank Schäfer 79
Martina Schäfer

Fabrikat Volkswagen
Typ Golf 1 GTI
Baujahr 1980
PS 110
Klasse D



Guido Panczyszak 75
Stefan Schmetz

Fabrikat Ford
Typ Mustang
Baujahr 1966
PS 75
Klasse C



Alexander Robens 80
Philipp Klee

Fabrikat Leyland
Typ Mini Estate
Baujahr 1978
PS 90
Baujahr D



Lutz Braun 76
Robert Hilbes

Fabrikat RAM
Typ Cobra 427
Baujahr 1967
PS 400
Klasse C



Renate Kaeller 81
Dirk Herzogenrath

Fabrikat Porsche
Typ 3,0 SC Cabrio
Baujahr 1982
Klasse D

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2017



Heribert Ossemann 82

Mika Ossemann

Fabrikat Mercedes Benz
Typ 170 SCA
Baujahr 1951
PS 52
Klasse B



Harold Schmidt 87

David Hadamik

Fabrikat Chevrolet
Typ Corvette C3
LT1
Baujahr 1970
PS 400
Klasse C



Peter Wolf 83

Maria Wolf

Fabrikat Jaguar
Typ XK 140 OTS/SE
Baujahr 1956
PS 210
Klasse B



Michael Berg 88

Alexander Berg

Fabrikat Ferrari
Typ 365 GT 2+2
Baujahr 1972
PS 300
Klasse D



Lauritz Bühner 84

Luisa Hoff

Fabrikat Triumph
Typ T3 A
Baujahr 1958
PS 85
Klasse B



Claus Weidemann 89

Raphaela di Landro

Fabrikat Triumph
Typ TR6
Baujahr 1972
PS 95
Klasse D



Dany Molz 85

Henry Goertz

Fabrikat Porsche
Typ 356
Baujahr 1961
PS 75
Klasse C



Ulrich Harnacke 90

Teresa Weber

Fabrikat Facel Vega
Typ FV2B
Baujahr 1956
PS 285
Klasse B



Eric Schell 86

Sylvia Jaud

Fabrikat Sunbeam
Typ Tiger MK I
Baujahr 1967
PS 300
Klasse C



Horst Weber 91

Dagmar Weber

Fabrikat Mercedes
Typ 220 S Cabrio
Baujahr 1958
PS 106
Klasse B



Teilnehmer

„The Race“, AKV 2017



Karl Cosler 92
Stephan Zintzen

Fabrikat MG
Typ A
Baujahr 1960
PS 80
Klasse B



Markus Lauscher 97
Thomas Lauscher

Fabrikat Volvo
Typ P 1800 E
Baujahr 1970
PS 124
Klasse C



Lucas Leyens 93
Rüdiger Leyens

Fabrikat Alfa Romeo
Typ Giulia Sprint
1600
Baujahr 1963
PS 92
Klasse C



Johannes Klee 98
Doris Klee

Fabrikat Austin Leyland
Typ Cooper S MK III
Baujahr 1971
PS 100
Klasse D



Udo Ossendoth 94
Gabriele Trost

Fabrikat Volvo
Typ PV 544
Baujahr 1965
PS 68
Klasse C



Kurt Steinhausen 99
Carolin Steinhausen

Fabrikat Mercedes
Typ 350 SLC 107
Baujahr 1972
PS 200
Klasse D



Jan-Philipp Prote 95
Claudia Lengfeld

Fabrikat Austin Healey
Typ 3000 MK III
(BJ8)
Baujahr 1965
PS 150
Klasse C



Harry Wind 100
Claudia Wind

Fabrikat Lincoln
Typ Capri Coupe
Baujahr 1953
PS 160
Klasse B



Ralf Kleiber 96
Thomas Nahrgang

Fabrikat Ford
Typ Cougar
Baujahr 1968
PS 200
Klasse C



Bernd Dahmen 101
Peter Widdra

Fabrikat Alfa Romeo
Typ 1900 CSS
Baujahr 1955
PS 177
Klasse B

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2017



Nico Kalf 102

Fabrikat Porsche
Typ 356 A Cabrio
Baujahr 1957
PS 60
Klasse B



Mathias Götemann 107
Ralph Bingold

Fabrikat Volkswagen
Typ Käfer
Baujahr 1968
PS 39
Klasse C



Mike Jacobs 103
Bernd Wolf

Fabrikat Porsche
Typ 356 C 2000GS
Carrera 2
Baujahr 1964
PS 135
Klasse C



Guido Bettenhausen 108
Roland Knur

Fabrikat Mercedes
Typ 280 SE W108
Baujahr 1970
PS 160
Klasse C



Marc Laube 104

Fabrikat MGB
Typ 1800
Baujahr 1965
PS 95
Klasse C



Tobias Zeit 109
Sebastian Kruse

Fabrikat Triumph
Typ Spitfire Mk3
Baujahr 1970
PS 69
Klasse C



Linda Zdriliuk 105
Ina Zdriliuk

Fabrikat Mercedes Benz
Pagode 230SL/
W113
Baujahr 1965
PS 150
Klasse C



Günter Hintzen 110
Marie-Louise Gimpel

Fabrikat Mercedes Benz
Typ 300 SEL
Baujahr 1971
PS 250
Klasse D



Nicky Bronsch 106
Manuel Melzer

Fabrikat Porsche
Typ 912
Baujahr 1966
PS 90
Klasse C



Sebastian Friedrichs 111
Klaus Friedrichs

Fabrikat Alfa Romeo
Typ Bretone
Baujahr 1974
PS 90
Klasse D

Teilnehmer „The Race“, AKV 2017



Wilhelm Klering 112
André Fischer

Fabrikat MG
Typ B Chrome
Modell
Baujahr 1974
PS 93
Klasse D



Michael Förster 114
Astrid Kochs

Fabrikat Volkswagen
Typ Käfer Cabrio
Baujahr 1978
PS 110
Klasse D



Carsten Faust 113
Ruth Faust

Fabrikat Porsche
Typ 911 SC 3,0
Targa
Baujahr 1978
PS 180
Klasse D



Carsten Scherhans 116
Cilian Scherhans

Fabrikat Porsche
Typ 911 SC Targa
Baujahr 1978
PS 180
Klasse D



Nehmen wir mal an, am Aschermittwoch ist doch nicht alles vorbei.

Im Leben lässt sich nicht alles vorhersehen. Deshalb bietet SIGNAL IDUNA Ihnen für jede Situation genau den richtigen Versicherungsschutz.

Bezirksdirektion Trümpener
Wilhelm-Pitz-Straße 11-13, 52223 Stolberg
Telefon (02402) 97 49 70, Fax (02402) 9 74 97 28
Ingo.truempener@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/ingo.truempener

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



Alexander Trojan 117
Ingeborg Trojan

Fabrikat Triumph
Typ TR6
Baujahr 1971
PS 150
Klasse D



Christian Bürger 118
Gina Kalf

Fabrikat Lotus
Typ Elan +2
Baujahr 1972
PS 125
Klasse D



Samuel Lok 119
Claudia Lok

Fabrikat Alfa Romeo
Typ GT 1750
Veloce
Baujahr 1972
PS 117
Klasse D

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2017



Hans Lautermann 120
Klara Lautermann

Fabrikat Porsche
Typ 924
Baujahr 1978
PS 125
Klasse D



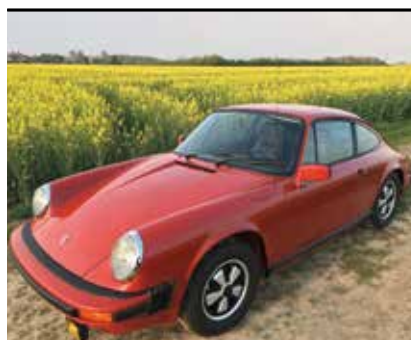
Tim Smeets 122
Jörg Reinders

Fabrikat Porsche
Typ 911 SC
Baujahr 1979
PS 180
Klasse D



Jens Nienke 121
Rebekka Wehner

Fabrikat Peugeot
504 B 12
Cabrio
Baujahr 1978
PS 104
Klasse D



Günter Meyer 123
Claudia Nacken

Fabrikat Porsche
Typ 911 S
Baujahr 1977
PS 165
Klasse D

IHR SPEZIALIST FÜR

OLD-& YOUNG- TIMER



- BERATUNG
- RESTAURATION
- INSTANDHALTUNG

THE VINTAGE BOX

Zum genagelten Stein 14
52159 Roetgen

Telefon: 02471-134 408 0

Mobil: 0176-313 401 86

WWW.THEVINTAGEBOX.DE

FOLGEN SIE UNS JETZT AUF
FACEBOOK & INSTAGRAM



Das war die Session 2017

Gans janz anders 12. November 2016



16/2017!



Fotos: eventfotograf.com



Gerne
tragen wir SIE auf Händen



jetzt auch
XXL+

Wir führen die Größen: 44 bis 56 | 23 bis 28 | 88 bis 110
und neu auch XXL+: 58 bis 68 | 29 bis 36 | 114 bis 126

WIENAND



herrenausstatter
& maßkonfektion

Prinzenproklamation 7. Januar 2017





Fotos: eventfotograf.com



Druckerei Vahsen & Malchus Racing Team!

Wir wünschen dem AKV
und allen Teilnehmern
eine erfolgreiche Rallye!



Druckerei Vahsen & Malchus oHG
www.vmdruck.de



offizielle Karnevalsdruckerei des AKV

68. Verleihung des Ordens

WIDER DEN TIERISCHEN ERNST

11. Februar 2017





Fotos: eventfotograf.com



Florresei Palast 25. Februar 2017



Kaffeevisite

26. Februar 2017



Fotos: eventfotograf.com

Theaterball

28. Februar 2017



Der designierte Narrenherrscher 2018 wird als Prinz Karneval Mike I. Foellmer regieren



„D'r Öcher Bösch, deä bruucht sing Böüm, wie d'r Fastelovvend sing Kengerdröüm“

Mike Foellmer war 2013 bereits als Till im Hofstaat von Thomas Sieberichs unterwegs

Einmal Prinz Karneval in Aachen zu werden, wurde Michael Foellmer durchaus mit in die Wiege gelegt, erblickte er doch 1970 an einem Veilchendienstag im Burtscheider Marienhospital das Licht der Welt. Schon früh entwickelte sich seine Begeisterung für die fünfte Jahreszeit, sodass er heute mit Fug und Recht behaupten kann, dass sich mit seiner Wahl durch den AKV zur designierten Tollität der Session 2018 sein Kindertraum erfüllt. Und es spricht einmal mehr für ihn, dass er in seiner Prinzenzeit auch für die Öcher Kenger Kinderträume wahr werden lassen will. „Mit meinem Hofstaat rücke ich das Engagement dafür in den Mittelpunkt der Session“, so der künftige Prinz, seien doch gerade die Kinder die Zukunft des Öcher Fastelovvends und verdienen jede Form von Förderung und Zukunftssicherung. Bereits seit vielen Jahren engagiert sich Mike I. Foellmer für das Aachener Klenkes Komitee, das sozial benachteiligte Kinder unterstützt. Sein prinzliches Motto verrät auch ein weiteres Anliegen, das ihm – neben der Unterstützung der stadthistorischen AKV-Sammlung

Crous – besonders mit am Herzen liegt: der Schutz und die Pflege des Aachener Waldes. Wälder werden zwar gefüllt, aber nicht aufgeforstet, weiß und bedauert er, da er berufsbedingt mit Naturereignissen zu tun hat. Gereift war in ihm sein Bewusstsein für die Natur im Mützenicher Naturschutzgebiet. Treffend werden beide Themen in seinem Sessionsmotto aufgezeigt: „D'r Öcher Bösch, deä bruucht sing Böüm, wie d'r Fastelovvend sing Kengerdröüm“. Unter den eingereichten Prinzenbewerbungen für die kommende Session habe Mike Foellmer den Elferrat mit seinen Ideen, seinem Herzen und seiner Leidenschaft für den Öcher Fastelovvend rundum überzeugt, erklärte AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil bei der Pressekonferenz zur Vorstellung der künftigen Tollität.

Zielstrebig bereitete sich Mike Foellmer im Anschluss an sein Abitur am Rhein-Maas-Gymnasium auf den Einstieg in das Berufsleben vor, verfügt auch über einen amerikanischen Highschool-Abschluss und war dort als Ausländer der Klassenbeste. Seiner Ausbildung zum Bankkaufmann folgten weitere zum Sparkassenfachwirt, Versicherungsfachmann, bis er sich 2006 als Versicherungs- und Finanzdienstleistungsmakler selbstständig machte und heute Gesellschafter und Geschäftsführer der

Cubus Assekuranz- und Finanzdienstleistungsmakler GmbH sowie der Kohl Versicherungsdienst GmbH ist.

Ebenso erfolgreich ist seine karnevalistische Stufenleiter verlaufen. Im Jahr 2000 war er als Robin Hood erstmals Hofstaatler beim Brander Bürgerprinzen Dirk I. Vopel, ist seit 2004 Mitglied der Rathausgarde Öcher Duemjroefe, gehörte 2013 als Till Eulenspiegel dem Hofstaat von Thomas Sieberichs an und ist seitdem auch inaktives Mitglied der Prinzengarde der Stadt Aachen sowie der Stadtgarde Oecher Penn. „Die Rolle des Till fand ich sehr schön, konnte mich mitten im Saal unter das Publikum mischen“ erinnert er sich gern. Schminken allerdings war nicht so seine Sache und ist es auch bis heute nicht. Bühnenerfahrung hatte Mike Foellmer bereits im St. Benedikt-Internat in Kornelimünster gesammelt, wo er vier Jahre lang der Theater-AG angehörte sowie im Kinderchor der Schule mitsang und auch zwei Jahre Gesangsunterricht nahm. Sein Lebensmotto lautet: „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ und zu seinen Tugenden gehört, dass er nicht nachtragend ist und immer sagt, was er denkt.

Jutta Katsaitis-Schmitz



Prinz Thomas III. Jäschke übergab beachtliche Spendengelder!

Während sich auf dem nicht gerade stark besuchten Öcher Bend Riesenrad und andere Vergnügungsangebote an diesem Abend mit nur wenig Zulauf begnügen mussten, herrschte hingegen in den Bend-Terrassen bei einem großen Karnevalistentreff noch einmal fröhliche Ausgelassenheit.

Verständlich, denn Prinz Karneval Thomas III. Jäschke und sein Hofstaat hatten hierher zur Übergabe ihrer eingenommenen Spendengelder aus der Session 2017 eingeladen. Und die beiden Schecks konnten sich sehen lassen, hatten doch Tollität und seine Mannen während der Session durch zahlreiche Benefizaktionen sowie den Verkauf von Würstchen und die Abgabe von CDs, Benefizorden, Mützen und Grillschürzen gegen eine Spende die stolze Summe von 15.555,54 Euro erzielt. „Wir freuen uns wahnsinnig, dass wir dadurch je einen Spendenscheck in Höhe von 7.777,77 Euro sowohl dem Hilfsfonds des Nele & Hanns Bittmann e.V. für Kinder in Not in der Region Aachen, wie auch der

Sammlung Crous überreichen können, die als Präsenzbibliothek in der Kurhausstraße einen großen Schatz stadthistorischer Zeitdokumente zugänglich macht“, wandte sich Thomas III. mit seinem gewohnt strahlenden Lachen an Norbert Strauch für den Hilfsfonds für Kinder in Not sowie an Torsten Peters für die stadthistorische Sammlung Crous. Beispielgebend hob Thomas III. in diesem Kreis auch die Landfrauen aus Simmerath hervor, die spontan nach dem Auftritt des Prinzen bei ihrer Karnevalssitzung gesammelt hatten und ihm dann am Abend der Prinzenverabschiedung im Theater Aachen eine Spende in Höhe von 666 Euro übergeben konnten. Zugleich dankte Thomas III. allen Öcher Jecken, die durch ihre Spendenbereitschaft erst die Übergabe dieser Gelder ermöglicht haben.

Seinen Dank richtete auch AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil an Thomas III. und seinen Hofstaat direkt, die unter dem Prinzenmotto: „Met Ski ajjen Föss d'r Brand eraf, dr klenge Prenz fiert Oche Alaaf!“ die Herzen der Aachener

durch eine fulminante Session im Sturm erobert hatten. Wie sie selbst diese närrische Zeit erlebt haben, brachte der „Wehrhafte Schmied“ Holger Willems einmal mehr in Erinnerung: „Es war unbeschreiblich, einfach sensationell! Wir sind Freunde für's Leben geworden.“

Jutta Katsaitis-Schmitz



Von der Nuellens-Passage zur Elisengalerie

Ein Blick in die Historie anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Elisengalerie“ im Dezember 2017

Die AKV Sammlung Crous bewahrt die Historie der Stadt und der gesamten Region in Wort und Bild. Anlässlich des in diesem Jahr anstehenden Jubiläums „20 Jahre Elisengalerie“ lohnt es sich, einen Blick in die Historie dieses Gebäudekomplexes zu werfen.

Donnerstag, der 4. Dezember 1997

Eine große Schar Besucher hat sich zur offiziellen Eröffnung der neuen Elisengalerie eingefunden. Die Passage zwischen Eisenbrunnen und Reihstraße hat ein neues Gesicht erhalten. Zuvor existierte an dieser Stelle auch eine Passage – allerdings im Stil der Nachkriegsjahre: die Nuellens-Passage. Vom Eisenbrunnen ausgehend machte der Hausdurchgang in der Mitte zwei 90 Grad-Knicke, zunächst eine Verschwenkung nach rechts und gleich danach wieder nach links. Namen aus diesem Umfeld lassen Erinnerungen aufkommen, z. B. Femina, Im Heidekrug, Schuhhaus Zahn, Bols, Ali-Kino und Kreissparkasse. Am rückwärtigen Ein-/Ausgang der Passage lag ein Parkplatz und an diesem der Eingang zum Zimmertheater/Grenzlandtheater.

Der alte Name des Hauses und der Passage stammte von dem ehemals dort beheimateten Hotel, das den Namen des ersten Hoteliers Mathias Laurenz Nuellens trug. Doch gehen wir im Rückblick noch ein paar (größere) Schritte zurück.

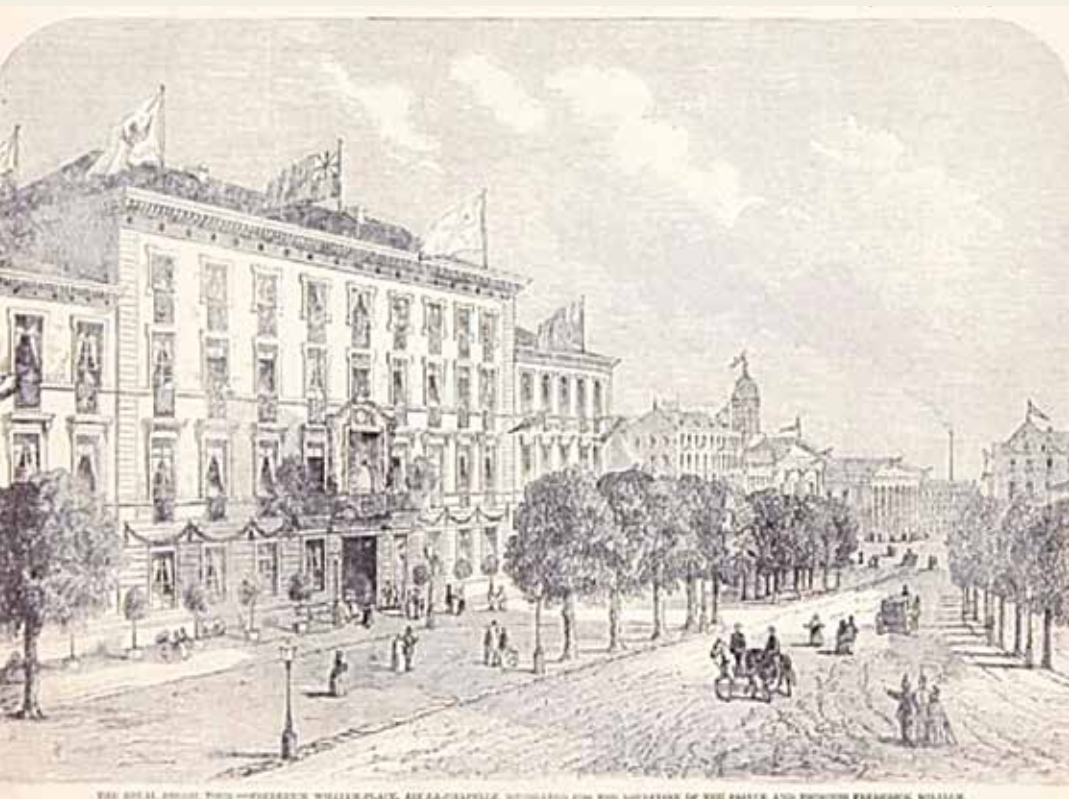
Beim sogenannten ersten Aachener Frieden im Jahr 1668 soll in dem Vorgänger-Gebäude an dieser Stelle die Unterzeichnung des Friedensschlusses zur Beendigung des sogenannten Devolutionskrieges zwischen Frankreich und Spanien vollzogen worden sein. Es war das Wohnhaus des Bürgermeisters Gerlach Maw.

1740 ließ der spätere Besitzer Johann Heinrich Heupgens, ein Aachener Tuchfabrikant, der eine Tochter aus dem Hause Maw geheiratet hatte, im Garten des Anwesens durch Johann Josef Couven ein „Lusthäuschen“ bauen. 1928 wurde dieser Pavillon in den Garten des Hauses Fey am Seilgraben versetzt und seit 1961 steht er – inzwischen zum Schutz vor Vandalismus eingezäunt – etwas unscheinbar am Rande des Burtscheider Kurgartens.

Der schon erwähnte neue Besitzer des Hauses Mathias Laurenz Nuellens gestaltete das ehemalige Patrizierhaus um in eines der vornehmsten Hotels der Kaiserstadt. Die Exklusivität des Hauses belegt eine Visitenkarte aus der Zeit um 1845, die aufgrund des aufwändigen Herstellungsverfahrens solcher Karten und des entsprechenden optischen Eindrucks als Porzellankarte bezeichnet wird.



Mitte des 19. Jahrhunderts war das Nuellens eines der führenden Hotels der Kaiserstadt und beherbergte viele hochrangige Gäste. „The illustrated London News“ berichten am 27. Februar 1858 von „THE ROYAL BRIDAL TOUR“, bei der das Prinzenpaar Friedrich Wilhelm und Victoria während ihrer Hochzeitsreise Gäste des Hauses waren. Eine Grafik zeigt das zu Ehren der Besucher festlich geschmückte Haus.



Im Jahre 1899 vollständig renoviert, wie uns eine Anzeige verrät, ging es ins neue Jahrhundert.



Kurios: Die deutsche Bezeichnung „Badehotel“ trägt den französischen Accent circonflexe auf dem „o“.

Zum Besuch Kaiser Wilhelms II. am 18. Oktober 1911 war das Hotel ebenfalls festlich geschmückt worden. Besitzer war inzwischen Georg Friedrich Dreemel, der eine Schwester von Nuellens geheiratet hatte. Er führte das Hotel unter dem renommierten Namen Nuellens weiter.



Die Ansichtskarte zeigt Kreissparkasse, Kino und Haus Nuellens vor 1945. Das am linken Bildrand hervorragende Gebäude gibt allerdings Rätsel auf, da es in einem 90°-Winkel zum Haus Nuellens mit Nebengebäuden steht. Heute verläuft die Fluchtlinie „Elisengalerie – Sparkasse“ bis zur Adalbertstraße nahezu gerade.



Eine Ansichtskarte des Jahres 1920 zeigt die gediegene Innenausstattung des Speisesaales.



Im Zuge der Verlagerung des Kurbetriebs an den Alleenring und des Neubaus von Hotels wie dem Quellenhof (1915) kam für das inzwischen in die Jahre gekommene Nuellens-Hotel 1927 das Ende. Das alte Haus wurde abgerissen.

Mitte der 1930er Jahre war ein Neubau mit einem Weinrestaurant und Geschäften entstanden, für das sich bei den Aachenern der Name „Haus Nuellens“ etablierte. Als fußläufige Verbindung zwischen Eisenbrunnen und Reihstraße entstand dabei die Nuellens-Passage. Doch in den Bomben des zweiten Weltkriegs fiel auch dieses Gebäude nach kurzer Lebensdauer in Schutt und Asche.



Bei der Lösung des Rätsels hilft der Katasterplan der Städteregion Aachen:

- a Wirichsbongardstraße
- b Front Haus Nuellens, Eingang Nuellens-Passage, Eingang Elisengalerie
- c Eckvorsprung, Eingang Ali-Kino, heute Camp David-Store
- d Im 90°-Winkel zum Nebenhaus Wiener Café, später Kreissparkasse
- e Front mehrerer Häuser zum Friedrich-Wilhelm-Platz bis zur Ecke Adalbertstraße
- f Adalbertstraße, Ecke Friedrich-Wilhelm-Platz und Ecke Peterstraße
- g Heutige Ecke Adalbertstraße, Friedrich-Wilhelm-Platz

Der Plan zeigt, dass die Häuserflucht von Haus Nuellens bis zur Ecke Adalbertstraße in einem Bogen in die

heutige Straßenflucht des Friedrich-Wilhelm-Platzes/Elisenbrunnens hineinragt. Die Peterstraße war nur etwa halb so breit wie heute. In dem 1950 neu entstandenen Gebäudekomplex siedelten sich Geschäfte, Restaurants, Arztpraxen und weitere Unternehmen an, darunter das Kaiser-Café, die Nuellens-Stuben und die Femina.

Ali-Kino

Seit Mitte der 1950er Jahre befand sich neben der Nuellens-Passage der Eingang in das „Ali“-Kino. Der Eintritt kostete einheitlich 50 Pfennige und man konnte das Kino während der Vorstellung laufend betreten und verlassen. Nachdem Ende der 1960er Jahre dieses Kinokonzept nicht mehr den Ansprüchen der Besucher entsprach, musste es 1972 geschlossen werden.

Femina und Heidekrug

Beliebt und viel besucht von Aachenern und auswärtigen Besuchern war die Nachbar „Femina“, die sich zusammen mit der Gaststätte „Im Heidekrug“ in der ersten Etage des Hauses Nuellens erstreckte. In den 1950er Jahren hatte der „Öcher Jong“ Walter Sieben gemeinsam mit der berühmten Sängerin Margot Eskens Auftritte als Musiker und Sänger in Femina und Bols. Lieblingsspeise vieler Besucher im urgemütlichen Heidekrug war „eine Fuhre Mist“, eine Art regionaler Schlachtplatte.

Gaststätte Bols

Vom Eisenbrunnen aus gesehen im hinteren Teil der Passage auf der linken Seite befand sich die „Bols“. Etwa im Bereich der großen Glaskuppel in der heutigen Elisengalerie befand sich der Ein-/Ausgang der Nuellens-Passage zur Reihstraße. Bis zur Straßenflucht schloss sich ein großer Parkplatz an. Von hier aus erfolgte der Zugang zum Zimmertheater, dem späteren Grenzlandtheater.

Die Sammlung Crous bietet alle abgebildeten Belege im Original sowie viele weitere Geschichten aus der Region in ihrem Domizil im Alten Kurhaus.

Heinz Kundolf

60 Objekte erzählen Aachener Geschichte

Das neue Buchprojekt der AKV Sammlung Crous möchte einen Überblick über die Aachener Geschichte anhand von 60 historischen Objekten vermitteln.

Die Objekte, anhand derer die Leser in die Vergangenheit versetzt werden, sind ganz unterschiedlicher Art. Es beginnt mit einer Beilklinge aus Feuerstein aus der Jungsteinzeit, die am Lousberg gefunden wurde. Sie ist ca. 5.000 Jahre alt und eines der besterhaltensten Werkzeuge aus jener Zeit. Die Beilklinge aus Feuerstein ist Zeugnis dafür, dass prähistorischer Bergbau in jener Zeit, als Jäger und Sammler sesshaft und zu Ackerbauern wurden, in Aachen betrieben wurde. Über die Hügelgräber im Aachener Wald werden die Leser in die römische Zeit versetzt, die mit fünf Objekten dargestellt wird, gefolgt von der Zeit der Karolinger, dem Mittelalter, der Franzosenzeit über die Industrialisierung bis zum Hier und Heute.

Das letzte Objekt, das in dem Buch Anlass für eine zeitgeschichtliche oder besser gesagt, sehr aktuelle Auseinandersetzung gibt, ist ein Plakat aus Papier. Dieses Plakat ist in den Farben gelb und schwarz gehalten und trägt die Aufschrift „Stopp Tihange“.

Zwischen diesen beiden Extremen, der Beilklinge aus der Jungsteinzeit von ca. 3.500 v. Chr. und einem einfachen Papierplakat aus dem Jahr 2015 n. Chr., wird von mehr als 50 Autoren eine historische Vielfalt dargestellt, wie sie nur Aachen zu bieten hat. Die 60 Objekte sind nicht beliebig ausgewählt, soll doch mit ihnen ein möglichst umfassender Überblick über Aachens Stadt- und Regionalgeschichte aufgezeigt werden. Natürlich kann bei einer Beschränkung auf 60 Objekte dennoch kein hundertprozentiger oder gar vollständiger historischer Überblick gelingen.

Eines jedoch lag der Konzeption des Buches zugrunde und war den Autoren wichtig: die Vielfalt der Aachener Geschichte darzustellen und diese reduziert auf 60 Objekte den Leserinnen und Lesern näher zu bringen. Jedes Objekt hat für sich alleine betrachtet eine Geschichte, jedoch steht es im Kontext der Aachener Stadt- und Regionalgeschichte für eine Epoche, ein Ereignis oder eine Entwicklung, die einzigartig war und ist.

Lassen Sie sich von den ausgewählten 60 Objekten entführen in eine vergangene Welt.

Die Vorstellung des Buches erfolgt am 21.09.2017 um 19.00 Uhr im S-Forum der Sparkasse Aachen.

Den Einführungsvortrag hält Prof. Dr. Frank Pohle, Leiter des Centre Charlemagne, der gemeinsam mit Dr. Stefan Schmitz und Dr. Werner Pfeil (in seiner Funktion als Beiratsvorsitzender der Sammlung Crous gGmbH), an der Konzeption und Zusammenstellung der Objekte beteiligt war.

wp



Helmut A. Crous Geschichtspreis: Schreiben Sie Geschichte!

Ein 500 Jahre alter Herzog ist in der Regel nicht der Stoff, der Oberstufenschüler begeistert. Anders bei den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Zitadelle Jülich: Mit ihrem Projekt zum 500. Geburtstag des Herzogs Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg gewannen sie den Helmut A. Crous Geschichtspreis der Region Aachen in der Kategorie „Schüler“ 2016.

Es war nicht die einzige Entscheidung, die der Jury im vergangenen Jahr ein eher angenehmes Kopfzerbrechen bereitete. Aus 23 Einsendungen musste das Gremium um Professor Frank Pohle die Preisträger auswählen. Gab es in der Kategorien Laien mit dem Beitrag von Saniye Kol und Günter Pessler, „Woher kommen die Baesweiler und Settericher?“ noch einen eindeutigen Sieger, musste der Preis in der Kategorie Profis geteilt werden. Hier wurden die Euregionale Vicus-Gruppe und die Arbeit Oskar Vurguns zur NS-Sondergerichtsbarkeit in Aachen ausgezeichnet. Zusätzlich vergab die Jury einen

Sonderpreis an drei Studierende, die eine Lernplattform zum Nationalsozialismus in Aachen entwickelt hatten. Doch nicht nur die erste Reihe wurde ausgezeichnet. Um die Vielfalt und Qualität der eingegangenen Arbeiten zu würdigen, vergab die Jury Anerkennungsurkunden für die Dokumentation der Stolberger Burg durch Christian Altena und das Schülerprojekt des Couven-Gymnasiums über den jüdischen Widerstandskämpfer Freddy Hirsch.

Auch in diesem Jahr hoffen die Sammlung Crous und die Region Aachen wieder auf rege Beteiligung. Schreiben Sie Geschichte! Haben Sie Neues oder bisher Unbekanntes zur Historie der Region Aachen entdeckt? Können Sie bereits bekannte Geschichten neu oder aus einer anderen Perspektive erzählen? Dann bewerben Sie sich um den Helmut A. Crous Geschichtspreis der Region Aachen. Gemeinsam mit der AKV Sammlung Crous und dem historischen Institut der RWTH Aachen

werden neu erforschte und erzählte Geschichten zur Regionalhistorie der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg sowie der StädteRegion Aachen und der Grenzregionen prämiert. Epoche, Thema und Form sind frei wählbar. Zeitzeugeninterviews, Filme oder Internetprojekte und Historiencomics sind ebenso willkommen wie klassische Texte. Historiker, Privatforscher und Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, sich zu bewerben. Alle Arbeiten zur Geschichte der Region, die seit 2015 erschienen sind, können eingereicht werden. Pro Person ist leider nur ein Wettbewerbsbeitrag zugelassen. **Einsendeschluss ist der 15.09.2017.**

Der Helmut A. Crous Geschichtspreis 2017 wird am 16. November 2017 im Hotel Mercure verliehen. Wir bedanken uns bei Herrn Direktor Cosman bereits jetzt herzlich für das freundliche Angebot zur Nutzung hoteleigener Räumlichkeiten für diesen Anlass und freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Fabian Müller-Lutz



Ein Sonderpreis ging 2016 an Christina Nobis, Tereza Fuková und Kerstin Joppien für eine Lernplattform zum Nationalsozialismus in Aachen

Vür fiere met d'r AKV: Termine

Donnerstag, 21. September 2017



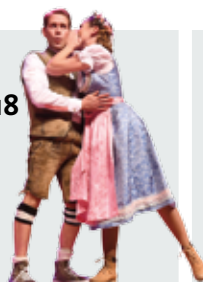
„60 Objekte“

Vortrag und Buchpräsentation
Beginn: 19.00 Uhr
im S-Forum der Sparkasse Aachen
Kleinmarschierstraße

Samstag, 6. Januar 2018

Prinzenproklamation 2018

Beginn: 20.00 Uhr
Eurogress Aachen
Anmeldung:
werner@akv.de



Sonntag, 11. Februar 2018

AKV Kinderkarneval 2018

Barkis Kaffeervisite
Beginn: 14.30 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus,
nach dem Kinderzug



Donnerstag, 16. November 2017



Geschichtspreis 2017

Vortrag und Preisverleihung
Beginn: 19.00 Uhr
Mercure Hotel Aachen am Europaplatz
Parkmöglichkeiten vorhanden



Samstag, 27. Januar 2018

WIDER DEN TIERISCHEN ERNST

68. Festsitzung
Einlass: 17.45 Uhr, Beginn: 19.45 Uhr
Eurogress Aachen
Anmeldung: werner@akv.de



Samstag, 11. November 2016

„Gans ganz anders“

Beginn: 18.30 Uhr
im Casino der AachenMünchener
Karten: 0241/4703-110 oder info@akv.de



Samstag, 10. Februar 2018

Florresei Palast 2018

Beginn: 20.00 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus
Infos: www.ehrenhut.de



Dienstag, 13. Februar 2018

Theaterball 2018

mit Prinzenverabschiedung
Beginn: ca. 19.30 Uhr
im Theater Aachen



Mai/Juni 2018, 10. AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“, Anmeldung: rallye@akv.de





Ein herzliches Dankeschön unseren Rallye-Sponsoren!

BELLPHONE

J U W E L I E R
BISCHOFF

Bitburger
Bitte am Best

COLORWORKS

Culina Culnaria
REUTERS HOUSE dequstino

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

HIT
Sattelaria

INNSIDE
BY MELIA

p3 ingenieurgesellschaft

PORSCHE
Porsche Zentrum Aachen

pullman
HOTELS AND RESORTS
AACHEN QUELLENHOF

RURBAU GmbH
Ein Unternehmen der WOGÉ Jülich eG

Schumacher
LAGER • LOGISTIK

SIGNAL IDUNA

The Vintage Box
Kaufhaus für Oldtimer, Motor, Zubehör

todo IT Service
COMPUTER & DIENSTLEISTUNGEN

vm
vmdruck.de
Druckerei Vahsen & Malchus oHG
Telefon: 2404 - 9401-0

wa-sp
werbegerat spaikomp

WIENAND

ZAQUENSIS

Anzeige

Oldie & Goldie



J U W E L I E R
BISCHOFF

Büchel 4 • 52062 Aachen • Tel.: 02 41.40 20 80

WWW.JUWELIER-BISCHOFF.DE

DEKRA Classic Services – Kompetenz seit 1925.



Oldtimerbewertungen



Betriebserlaubnis



H-Kennzeichen



Schadengutachten



Wiederaufbau-
Gutachten



Hauptuntersuchung





**Die wichtigsten Erfahrungen im Leben macht
man nicht im Konferenzraum.**

Der neue Panamera Sport Turismo.

**Erfahren Sie mehr bei uns im
Porsche Zentrum Aachen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



PORSCHE

Porsche Zentrum Aachen

Fleischhauer PZ GmbH
Europaplatz 10
52068 Aachen
Tel.: +49 241 51803-14
Fax: +49 241 51803-67
info@porsche-aachen.de
www.porsche-aachen.de